



Sebastian Reiterer aus Rheinau hat diese bunten Oster-Vorboten in seinem Dorf abgelichtet.



Roland Fink, Alten

*Andelfinger Zeitung, Okezoambay 4. April 2015*

## Versammlung gratuliert zur Lehrabschlussprüfung

24. Generalversammlung von «Les Routiers Suisses», Sektion Schaffhausen-Nordostschweiz

Am Samstag, 21. März, eröffnete der Präsident Kurt Möckli die 24. Generalversammlung in der Mehrzweckhalle Dorf. Der Präsident führte souverän durch die Geschäfte, welche allesamt gutgeheissen wurden. Im Amt bestätigt wurden der Präsident, Martin Schürch, Vize-Präsident und Aktuar, Jonas Waldmeier, Beisitzer, und Marc Schmid, Materialwart. Neu in den Vorstand gewählt wurde Thomas Studer aus Neuhausen, der das Amt der demissionierenden Kassierin Andrea Stingel übernehmen wird. Für die stets perfekte Arbeit erhielt Andrea Stingel, Neftenbach, vom Vorstand einen Gutschein an die nächste Kreuzfahrt. Nach 14 Jahren Vorstandsarbeit wurde sie als Ehrenmitglied mit tosendem Applaus in den «Ruhestand» begleitet.

Weiter konnte die Versammlung Sandro Amrein, Bargaen, persönlich zu sei-

ner bestandenen Lehrabschlussprüfung zum Strassentransportfachmann gratulieren. Mit grosser Freude überreichte der Lehrlingsverantwortliche Jonas Waldmeier ein Geschenk. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Andreas Huber, Neunkirch, geehrt. Franz Inauen überbrachte die Grüsse aus Echandens sowie des Zentralausschusses. Er informierte die Versammlung über aktuelle Themen des Verbandes und des Transportgewebes. Kurt Möckli bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen und deren Partnerinnen für die unermüdete Arbeit und Unterstützung. Mit dem Ausblick auf ein feines Nachessen schloss er mit dem Appell an die Anwesenden, gemeinsam dem politischen und ausländischen «Gegenwind» zu trotzen.

Jonas Waldmeier, Kleinandelfingen



Jonas Waldmeier gratuliert Sandro Amrein.

Bild: zvg

te. Virtuoso, wie sie die verschiedenen Figuren von Minute zu Minute zu wechseln verstand, atemberaubend das Tempo, ungläublich lustig die Pointen. Sie ist eine elegante Pariserin, eine bodenständige Thurgauerin, die biedere Sekretärin der Strittmatt AG, schliesslich kalauert sie chinesisches, da die Firma nach Peking verkauft wird.

Zwei Stunden vorzügliche und gescheite Unterhaltung, die jederzeit das hohe Niveau wahrte, bemerkenswert auch die Präzision der hochkomplizierten Technik mit Licht und Ton.

Anet Corti bot im Löwensaal gute Unterhaltung.

Bild: zvg

## «Zufalls-Bienchen»

Meine Mutter, die im Altersheim Neumarkt wohnte und von einer externen Frau namens Elisabeth jahrelang liebevoll betreut wurde, ist am Montag bei einem Besuch gestorben. Elisabeth nannte mich «Beth» und ich sie «Lilli». Ich habe eine andere Frage. Aber, was ist das für eine Frau? Sie war in der Kirche sehr aktiv und hat viel für die Kirche getan. Vor dem Altar stand ein wunderschöner Blumenstraus mit einer Schleife und den Worten: «Flieg, Biene, flieg!» (Text Elisabeth). Die Unterhaltung war sehr gross für die Angehörigen, als plötzlich von einem leicht geöffneten Fenster eine Biene hereinflog und die Blumenpracht umkreiste, dann am Kirchenboden verweilte, bis der Pfarrer sie mit einem Papier zurück zu den Margeriten-Strauss zu umfliegen liess. War das nun ein «Zufalls-Bienchen»?

Bruno Giacobbo, Rheinau